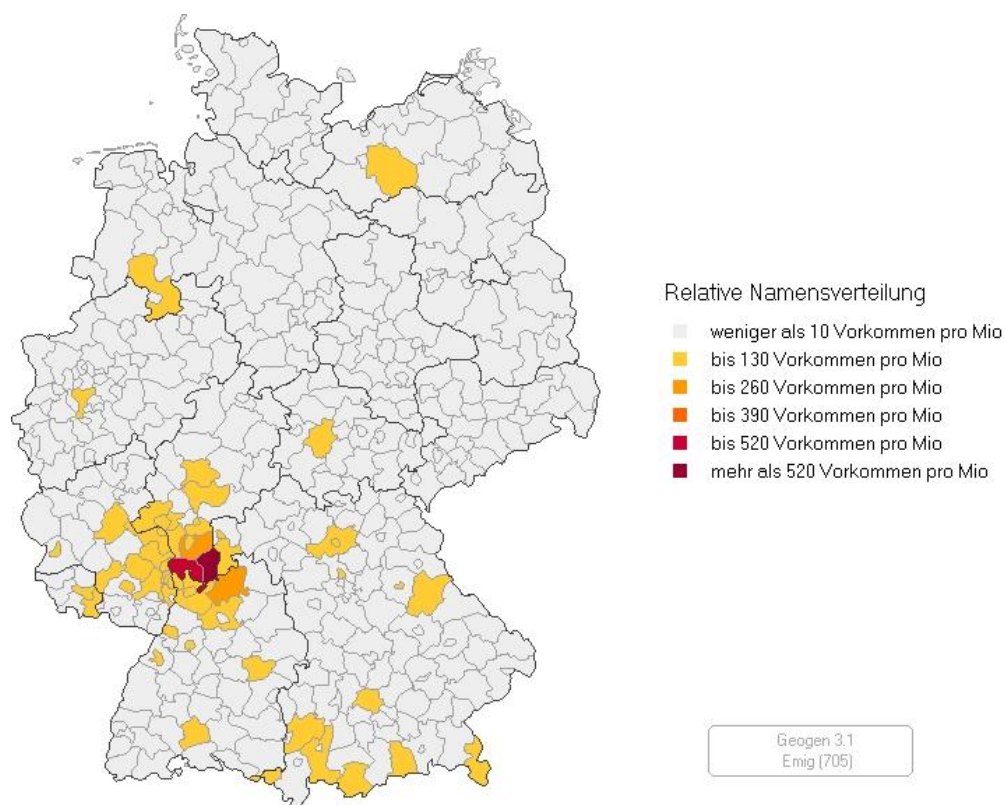
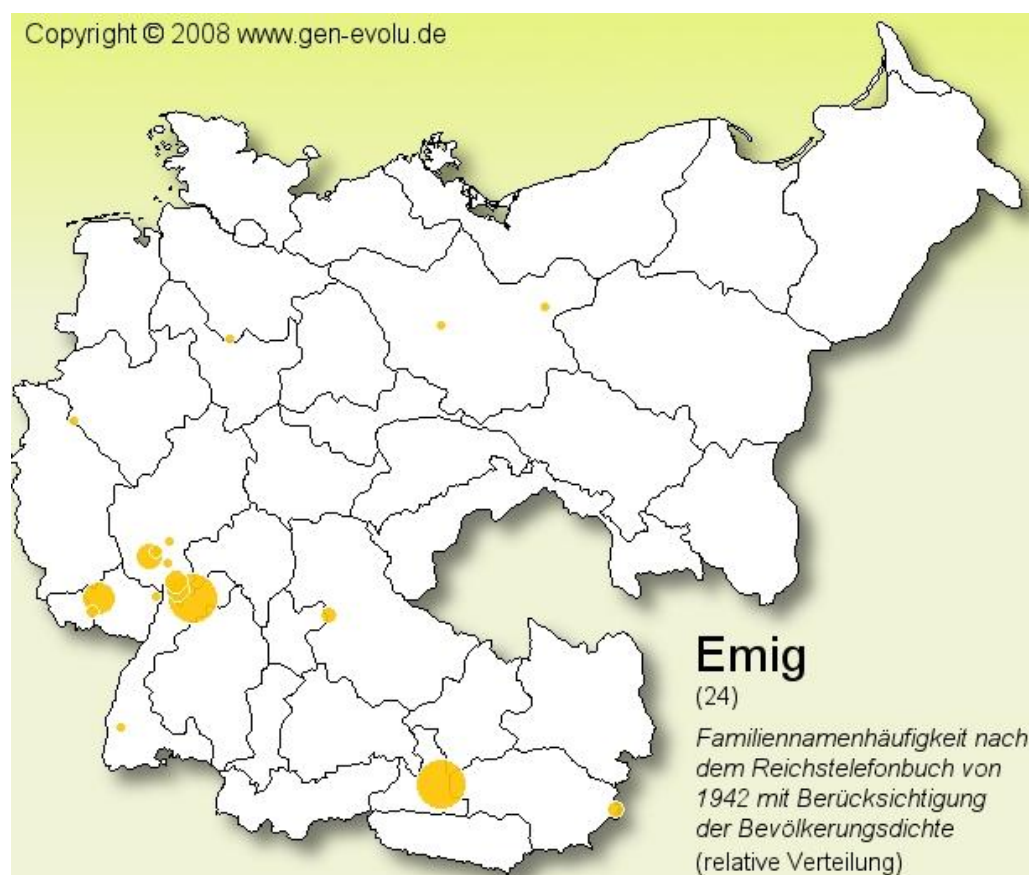


EMIG (Sylvia Emig)



Quellen: <http://christoph.stoepel.net/geogen/v3/> (1), <http://www.gen-evolu.de/index.php?id=54> (2), Autorenkollektiv: Duden Familiennamen (3); Autorenkollektiv: dtv-Atlas Namenkunde (4); Bahlow, Hans: Deutsches Namenlexikon (5); Naumann, Horst: Das große Buch der Familiennamen (6)

Für den Familiennamen **Emig** finden sich insgesamt **24 Einträge** im Reichstelefonbuch von 1942. Die eingetragenen Orte mit den häufigsten Telefonanschlüssen sind:

- **(3.9215%)** Markt Pongau (Salzburg)
- **(3.8461%)** Strümpfelbrunn (Baden)
- **(2.2222%)** Glan-Münchweiler (Bayern) (2)

Es wurden 705 Einträge gefunden* und in 139 verschiedenen Landkreisen lokalisiert. Hochgerechnet auf die Gesamtbevölkerung sind etwa 1880 Namensträger zu erwarten. Damit tritt der Name *normal* häufig auf.

Wenn man die Bevölkerungsdichte verrechnet, findet man die meisten Emigs in/im *Odenwaldkreis (HE)*, nämlich 626 Anschlüsse pro Million Einwohner. Fast verschwunden ist die Familie aus Landkreis Recklinghausen, hier treten pro Million Einwohner die wenigsten auf.

Ähnlichkeiten (Trefferzahlen geschätzt)

- Familiennamen: [Emmig](#) (49x), [Emek](#) (20x), [Emec](#) (14x), [Emke](#) (155x), [Emcke](#) (57x)
- Geografische Namen: [Umweg](#) (DE), [Amweg](#) (DE), [Wemke](#) (DE), [Eimke](#) (DE), [Wiemeke](#) (DE) (1)

Emig, Emich: Auf verschliffene Formen von -> Emmerich zurückgehende Familiennamen.

Emmerich: 1. Aus dem gleich lautenden deutschen Rufnamen hervorgegangener Familienname. Die Herkunft des Vornamens Emmerich ist nicht eindeutig geklärt. Infrage kommen eine umgelautete Nebenform von Amelrich (amul + rihhi) sowie eine Variante von -> Heinrich oder von Ermenrich (ermen/irmen + rihhi). 2. Herkunftsname zu dem Ortsnamen Emmerich (Norfrhein-Westfalen). (3)